

Exkursion der Gedenkstätte Verdun

Fort von Douaumont



Unser erster Halt war das Fort von Douaumont, eine Festungsanlage, die während des Ersten Weltkriegs eine wichtige Rolle gespielt hat. Das Fort, beziehungsweise der Rest der davon übrig blieb, wurde nach dem Krieg restauriert und ist nun ein Museum. Es war bisschen unreal, die Bunker, Schützengräben und Kanonenstellungen zu erkunden und zu sehen, wo die Soldaten ihre Kämpfe ausgetragen haben. Das Fort betreten war leider nicht möglich, da es anscheinend abgesperrt war. Es wäre sehr interessant gewesen das Fort von drinnen zu besichtigen.

Ossuaire de Douaumont



Unser nächster Halt war das Ossuaire de Douaumont. Dieses beeindruckende Denkmal wurde errichtet um den Soldaten zu gedenken, die in der Schlacht von Verdun ihr Leben verloren haben und bis heute nicht identifiziert werden konnten. Das Gebäude von außen zu besichtigen, die ganzen Knochen der Soldaten zu sehen und die Halle, wo die Namen der ganzen toten Soldaten zu sehen waren, war ein sehr respektvoller, aber auch düsterer Moment. Es war ein bewegendes Erlebnis, das mir nochmal zeigte, wie schlimm der Krieg gewesen sein muss.

MÈmorial de Verdun



Unser letzter halt war das MÈmorial de Verdun. Dieses moderne Museum und Gedenkstätte erzählt die Geschichte der Schlacht von Verdun auf eine sehr interessante Weise. Die Ausstellungen waren unglaublich informativ und vielfältig gestaltet. Man konnte sich anhand von Fotos, Filmen und persönlichen Berichten gut vorstellen, wie das Leben der Soldaten damals aussah und welche Herausforderungen sie zu bewältigen hatten. Das Memorial de Verdun war ein Erlebnis was ich nicht so schnell vergessen werde und mein Leben lang in Gedächtnis bleiben wird.

Fazit

Zum Fazit unserer kurzen aber sehr informativen Exkursion lässt sich sagen, dass es ein sehr interessanter und eindrucksvoller Ort, der voller Geschichte steckt und es sich lohnt einmal im Leben ihn zu besuchen.